

# ERGEBNISPROTOKOLL

## Kulturbeiratssitzung

am 15.6.2022

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Baumkircherzimmer, Rathaus

### Teilnehmer:innen:

Stadtrat Dr. Günter Riegler

Mag. Hans Putzer

Peter Stöckler

Dlin Heidrun Primas, Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger, Margarethe Makovec, MMag. Dr. Johannes Rauchenberger, Mag. Bernhard Rinner, Christine Teichmann, Dr. Günther Witamwas

Entschuldigt: Maga Christiane Kada, Iris Laufenberg

Michael A. Grossmann, Kulturamt

Mag. Christian Mayer, Kulturamt

### **Tagesordnung der Kulturbeiratssitzung:**

#### **1) Begrüßung**

Stadtrat Riegler begrüßt. Frau Kada und Frau Laufenberg sind entschuldigt.

#### **2) Berichte über aktuelle Themen durch den Kulturstadtrat**

Budgetäre Situation wird ausführlich unter Punkt 5 und 6 erörtert.

#### **3) Bericht der Sprecherin des Kulturbeirates**

Thema: Unterstützung der Freien Szene bei Werbung und Kommunikation. Hierzu gab es am 11.2.2022 bereits einen Bericht im Kulturbeirat durch Valerie Soran (Kulturamt). Der Dialog zwischen Vertreter:innen der Szene und dem Stadtmarketing tritt nun in eine weitere Phase mit dem Fernziel, stadteigene Publikationen, sowie andere Möglichkeiten für eine Bewerbung der Freien Szene zu nutzen. Die Vorstellungen der einzelnen Kunstsparten dazu sind sehr unterschiedlich.

Grossmann: Der nächste Schritt wäre die Einrichtung einer Arbeitsgruppe von max. 15 Personen sowie eine Bedarfserhebung der Szene durch ein Marktforschungsinstitut. Budget 12.000 €

Markovec: Kritik an Bedarfserhebung durch Marktforschungsinstitut. Wäre es nicht effizienter, das Budget gleich für Werbung zur Verfügung zu stellen?

Grossmann: Durch die unterschiedlichen Bedingungen und Vorstellungen der unterschiedlichen Sparten muss zuerst Klarheit geschaffen werden, was eigentlich von

außen betrachtet gebraucht wird, um Sichtbarkeit zu erzielen. Es geht außerdem um eine Legitimierung des gesamten Prozesses, hier Geld aus der öffentlichen Hand einzusetzen.

Es wird beschlossen, einen Unterausschuss des Kulturbeirates zur Frage der Bewerbung der Freien Szene zu bilden sowie in Folge eine erweiterte Arbeitsgruppe, die mit der Ergebnisfindung beauftragt wird.

#### **4) Gemeinsame Überlegungen für die Regionalkonferenz (21.6.) zur Kulturstrategie Steiermark**

Primas: Die Erhebung der aktuellen Fragestellungen zu Kunst und Kultur der Steirischen Kulturlandschaft schließt mit der achten Regionalkonferenz in Graz am 21.6.2022, wobei Gespräche mit ca. 550 Akteur:innen geführt wurden. Es erfolgt abschließend eine Evaluierung der Ergebnisse sowie die Erstellung eines Leitfadens durch die Landesabteilung A9, dem politischen Büro Landesrat Drexler, unter Begleitung und Beratung von Werner Schrempf und Heidrun Primas. Noch im Jahr 2022 soll dazu ein politischer Diskussionsprozess in den Landtagsklubs gestartet werden, der Anfang 2023 in einen Landtagsbeschluss münden soll.

#### **5) Budget 2022/23 und 6) Fair pay**

Riegler: Erhebliche Kürzungen für den Kulturbereich im aufgelegten Gesamtbudget der Stadtregierung.

Zum Einen wurde der vonseiten des Kulturstadtrates gemeldete Bedarf für kulturpolitische Pläne gestrichen: 1,5 Mill. Fair Pay (ab 2023). 250.000 € Vorarbeit zu einem möglichen Kulturjahr 2025. U.a. weitere Mittel für Vorbereitung des Grazer 900-Jahr-Jubiläums.

Zum Anderen gibt es de facto Kürzungen sowie fehlende Inflationsanpassungen: Die wichtigste Kürzung betrifft Rücklagen, sog. Sparbücher: Wenn eine Abteilung in einem Jahr nicht alle Mittel verbraucht, können Rücklagen gebildet werden. Diese Mittel sind übertragungsfähig, um in späteren Jahren für die Kulturlandschaft verwendet zu werden. Beim Kulturbudget sind nun 2,2 von 2,5 Millionen Rücklagen gestrichen worden, die ins Globalbudget übergehen und somit nicht der Kultur zur Verfügung stehen.

Hinzu kommt, dass die Erhöhung des Budgets durch die Koalitionsregierung lediglich einer Inflationsanpassung von 1,5% entspricht. In regulären Jahren wird die Inflationsanpassung mit ca. 3,5% bemessen. Gegenwärtig wird aber mit 7,5% gerechnet. Dies kommt de facto einer Budgetkürzung gleich.

Eine bei den Beteiligungen wie den Bühnen Graz und dem Stadtmuseum vertraglich festgelegte Inflationsanpassungsklausel wurde zwar übernommen, aber nur mit einer Höchstsumme von 600.000 €. Laut Finanzierungsvertrag müssten Anpassungen mit Messung im Juni inflationsbereinigt werden. Bei aktuellen Inflationszahlen von über 5% kann es gut sein, dass diese Summe nicht reicht.

Grossmann ergänzt: Das Budget 22/23 lässt nun keinerlei kulturpolitischen Handlungsspielraum. D.h. Setzungen wie z.B. die Bespielung des Leslihofes für die Szene im vergangenen Sommer, als Unterstützung in Coronazeiten, könnten nicht umgesetzt werden. Im Gegenteil, auch die Infrastruktur des Amtes in seiner Funktion als Förder- und

Servicestelle stellt ja einen Teil des Budgets dar und muss nun in de facto eingefrorenem finanziellen Rahmen bei gleichzeitig allgemeiner Teuerung jonglieren.

Primas: Wir könnten uns als Kulturbeirat in einem offenen, konstruktiven Brief mit Fragen zu Fair Pay und Inflationsanpassung an die Regierung wenden.

Zustimmung durch die Mitglieder, ein gemeinsames Schreiben zu formulieren. (Dieses „Statement des Grazer Kulturbeirats zum Budgetentwurf“ erging am Montag 20.6.2022 an Frau Bürgermeisterin Kahr, Frau Vizebürgermeisterin Schwentner, sowie die Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderates).

Rinner: Wäre auch eine Theaterholding antragsberechtigt, um ihren freischaffenden Gästen Fair Pay zahlen zu können?

Grossmann: Aktuell läuft ein gemeinsamer Erhebungsprozess mit dem Land Steiermark zu Fair Pay (im Herbst vorlegbar). Im Gegensatz zum Bundesansatz (nur die Angestellten wären Fair Pay berechtigt) betreffen die Überlegungen von Stadt/Land sowohl Personen im Angestelltenverhältnis als auch Honorarnehmer:innen. Fair Pay würde in der Verwaltung zunächst einen eigenen Förderabrechnungskreis darstellen und sich auf Gagen-Einstufungsmodelle am Beispiel der Kategorien der IG-Kultur beziehen.

#### **7) Kulturdialog Herbst 2022**

Terminvorschlag 12. Oktober ab 16 Uhr. (neuer Termin: 22.11.) Raum wird angefragt.

#### **8) Allfälliges**

Keine Äußerungen

**Ende: 18:04 Uhr**